Herren Bezirksoberliga Gr. 2

TTG 1972 Horbach : TTC 1946 Dorheim
Freitag, 26.01.2024, 20:30 Uhr

7:9-Niederlage für den TTC 1946 Dorheim bei der TTG 1972 Horbach

Nach hartem Kampf behielten die Gastgeber der TTG 1972 Horbach am vergangenen Freitag in der Herren Bezirksoberliga Gr. 2 beim 9:7 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Erfolgsgarant war insbesondere das obere Paarkreuz, welches alle vier Einzel erfolgreich gestalten konnte. Den umjubelten Schlusspunkt unter das 14. Saisonspiel des Heimteams, das insgesamt 8 Fünf-Satz-Spiele beinhaltete, setzte das Doppel Grießmann / Hofmann. Nach diesem Erfolg haben die Spieler um Spitzenspieler Jan Grießmann nun 5 Siege auf dem Tabellenkonto.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Recht kurzen Prozess machten Grießmann / Hofmann beim 3:0 mit Brandt / Rose. Da gab es nichts zu rütteln. Nicht ganz mithalten konnten Probst / Stettner, beim 1:3 gegen Schinnerling / Möller, obwohl sie nicht komplett chancenlos waren. Das folgende Doppel zwischen Krebs / Acker und Glaub / Hoffmann endete mit einem hart erarbeiteten 3:2-Erfolg für die Gastspieler. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Glaub / Hoffmann endete. Nach den anfänglichen Paarungen gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Mit nur einem Satzverlust ging wenig später Jan Grießmann gegen Tom Möller durchs Ziel, denn das Match endete mit einem 3:1-Erfolg. Sah der 2:0-Satzrückstand im Match von Benedikt Probst gegen Felix Schinnerling bereits wie eine Vorentscheidung aus, so kämpfte sich Benedikt Probst zurück ins Spiel und gewann es noch im Entscheidungssatz. Was ein Spielverlauf! Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Wenig später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an der Reihe. Daniel Hofmann war in der Partie gegen Matthias Glaub nicht zu stoppen und gewann ungefährdet mit 3:0. Sven Krebs war in der Partie gegen Claudius Brandt nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 5:2. Auf Messers Schneide stand nachfolgend die Partie zwischen Michael Acker und Fabian Hoffmann, ehe sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte. Lange umkämpft war die Partie zwischen Jens Stettner und Thomas Rose, ehe sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Jan Grießmann konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Felix Schinnerling beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen, obwohl das Spiel anhand der TTR-Werte der beiden vor Beginn wohl eher als offen angesehen werden musste. Durch den Ausgang dieses Einzels hat Schinnerling nun 16 Siege und 14 Niederlagen in seiner Bilanz für die aktuelle Saison stehen. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Benedikt Probst und Tom Möller, die Benedikt Probst letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Durch diese Niederlage liegt Möller nun bei einer Bilanz von 9:9 seit Beginn der Saison. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Claudius Brandt war für Daniel Hofmann am Ende wenig zu holen und der Punkt ging an die Gäste. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Hofmann nun bei 14:11, während Brandt bislang 3 Siege und 14 Niederlagen zu verzeichnen hat. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 7:5. Knapp an einem Sieg vorbei schlidderte Sven Krebs nach einer 2:0-Führung gegen Matthias Glaub. Am Ende gewann jedoch der Gast noch in 5 Sätzen. Mit dieser Niederlage verbleibt die Anzahl an Siegen von Krebs bei 15, während er nun 9 Niederlagen seit Beginn der Serie zu verzeichnen hat. Einen Zähler für die Mannschaft verpasste Michael Acker bei der engen Niederlage im fünften Satz gegen Thomas Rose. Wie umfightet dieses

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.01.2024 (00:32) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Jens Stettner konnte im Spiel gegen Fabian Hoffmann indes einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann mit 3:1 in den Sätzen. Durch diesen Spielausgang liegen die Saison-Bilanzen nun bei 1:1 für Stettner und 4:6 für Hoffmann seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Obwohl Grießmann / Hofmann fast aussichtslos mit 0:2-Sätzen zurücklagen, kämpften sie sich gegen Schinnerling / Möller zurück ins Match und gewannen die Partie noch im Entscheidungssatz. Ein umkämpfter Teamerfolg für die TTG 1972 Horbach war unter Dach und Fach.

Durch diesen Sieg hat die TTG 1972 Horbach nun ein Punkteverhältnis von 11:17 auf dem Konto, während der TTC 1946 Dorheim nach der Niederlage jetzt 3 Saison-Siege, 11 Niederlagen bei einem Unentschieden als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen den TTV Gründau 1953 (TTG 1972 Horbach) bzw. gegen die TTG Biebergemünd 1956 (TTC 1946 Dorheim).

Statistik:

TTG 1972 Horbach

Doppel: Grießmann / Hofmann 2:0, Probst / Stettner 0:1, Krebs / Acker 0:1

Einzel: J. Grießmann 2:0, B. Probst 2:0, D. Hofmann 1:1, S. Krebs 1:1, M. Acker 0:2, J. Stettner 1:1

TTC 1946 Dorheim

Doppel: Schinnerling / Möller 1:1, Brandt / Rose 0:1, Glaub / Hoffmann 1:0

Einzel: F. Schinnerling 0:2, T. Möller 0:2, C. Brandt 1:1, M. Glaub 1:1, T. Rose 2:0, F. Hoffmann 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.01.2024 (00:32) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").